

Kiek mol rin

Das Magazin der CDU Loxstedt Nr. 145 – April 2023

- Der Wolf ist wieder da
- Präventionsrat informiert
- Bei der CDU Loxstedt mitmachen
- Bingo der SU



Klausurtagung der CDU/Bürgerfraktion und des CDU Vorstands, S. 5

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN



CDU

GEMEINDEVERBAND
LOXSTEDT



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Loxstedt,

ich hoffe, Sie konnten die ersten wärmeren Tage in diesem Jahr genießen. Nach der dunklen Jahreszeit beginnt jetzt wieder die Zeit: des gemeinsamen Grillens, der spielenden Kinder im Garten und die schönen Ausflüge in die

Natur – das Cuxland zeigt sich von seiner schönsten Seite. Fast könnte man sich zurücklehnen und die schöne Zeit genießen – wären da nicht fast täglich neue Irrsinnsmeldungen aus Berlin. Als ich als junger Mensch zum ersten Mal in die Politik gegangen bin, war dies durch drei Dinge motiviert: die Freiheit, die es zu verteidigen gilt, die Sicherheit, ohne die keine Lebensqualität entsteht und die soziale Marktwirtschaft als Garant unseres Wohlstandes, die es zu erhalten gilt.

Seitdem die Ampelkoalition in Berlin ihre Amtsgeschäfte übernommen hat, wurde ich so häufig wie noch nie an diese meine Motive erinnert – denn fast im täglichen Rhythmus werden Gesetze verabschiedet, Vorschläge gemacht oder Forderungen erhoben, welche mal gegen das eine, mal gegen das andere dieser Motive verstoßen.

Die einseitige und sachlich nach aktuellem Stand nicht zu rechtfertigende Festlegung auf reine E-Mobilität, das unsinnige Verbot von Gas- und Ölheizungen und der gleichzeitige Ausstieg aus der Kernenergie zeigen, dass es hier nicht um eine differenzierte Betrachtung und Abwägung von Kosten und Nutzen, sondern um reine grüne Ideologie geht. Bitte verstehe Sie mich nicht falsch: Wir müssen selbstverständlich etwas gegen den Klimawandel tun. Dies steht vollkommen außer Frage und unsere Anstrengungen müssen auch intensiviert werden. Doch bei dem, was wir tun, muss es darum gehen, was effektiv an Erfolg für den Klimaschutz herauskommt und nicht was zur Parteilinie der Grünen passt oder was sich als Erfolg verkaufen lässt. Wer wie die Ampelkoalition die Deindustrialisierung unserer Wirtschaft forciert, der spart am Ende kein CO₂ ein, sondern verlagert die Produktion in Länder, in denen die Energieeffizienz und die Umweltverträglichkeit der Produktion weitaus geringer ist als in Deutschland. Dies mag zwar dazu führen, dass Deutschland, isoliert betrachtet CO₂-neutral werden könnte, global betrachtet schadet es jedoch mehr als es nutzt. Hinzu kommt der immense Schaden für unsere Marktwirtschaft und damit auch die Zukunft unserer sozialen Systeme. Genauso wenig wie der Strom aus der Steckdose kommt, kommt das Geld für soziale Leistungen, Bildung und auch Umwelt- und Klimaschutz nicht vom Staat, sondern wird von Millionen von Menschen in der deutschen Wirtschaft erarbeitet.

Gleiches gilt bei der Reform des Wahlrechtes auf Bundesebene – auch hier ist ganz sicher Handlungsbedarf. Doch wer jetzt beschließt die Direktmandate zu schwächen, der stärkt nicht die Demokratie und die Mitbestimmung der Menschen, sondern der schwächt gerade die Position des ländlichen Raums und sorgt für neue Politikverdrossenheit. Weniger Politiker, die mit den Menschen im Wahlkreis gemeinsam an einer erfolgreichen Zukunft unseres Landes arbeiten, dafür mehr Parteisoldaten die für die Linie aus Berlin ohne Einwände und Kommunikation vor Ort stimmen. Dies ergibt nur Sinn, wenn man mit Verboten regieren will, statt gemeinsam die Zukunft zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling und viel Gesundheit!

Christian A. Molls
Vorsitzender der CDU Loxstedt



Sie war
ein Blümlein
hübsch
und fein

Sie war ein Blümlein hübsch und fein,
Heil aufgeblüht im Sonnenschein,
Er war ein junger Schmetterling,
Der selig an der Blume hing.

Oft kam ein Bienlein mit Gebrumm
Und nascht und säuselt da herum.
Oft kroch ein Käfer kribbelkrab
Am hübschen Blümlein auf und ab.

Ach Gott, wie das dem Schmetterling
So schmerzlich durch die Seele ging.
Doch was am meisten ihn entsetzt,
Das Allerschlimmste kam zuletzt.

Ein alter Esel frass die ganze
Von ihm so heissgeliebte Pflanze.

(Wilhelm Busch, 1832-1908,
deutscher humoristischer Dichter, Zeichner)

Liebe Leserinnen und Leser der „Kiek mol rin“!

Bald ist der April vorbei mit seinem unsteten Wetter. Aber gefühlt waren die letzten vier Monate Aprilwetter. Jedoch wollen wir uns nicht beklagen. Sind wir doch von schweren Unwettern wie in anderen Regionen verschont geblieben. Dafür können wir dankbar sein. Freuen wir uns nun auf die wärmere Jahreszeit.

Ihr Loxstedter CDU-Team

Würger
Haustechnik

Inh.: Thorsten Würger

27612 Loxstedt • Schwegen 27
Tel. (0 47 44) 91 20 43 • Fax (0 47 44) 91 20 45

Landesparteitag der CDU Niedersachsen

Am 21. Januar hatte ich die Ehre und das Vergnügen am Landesparteitag der CDU Niedersachsen in Braunschweig teilzunehmen. Auf der Tagesordnung stand keine geringere Frage als: Wer wird unsere Partei in die Zukunft führen, nachdem Bernd Althusmann nach der Niederlage bei der Landtagswahl 2022 seinen Rückzug von der Parteispitze erklärt hatte. In einer bewegenden Rede schilderte Althusmann noch einmal seine Wahrnehmung der letzten Jahre und verabschiedete sich auf eindrucksvolle Weise.



Mit Sebastian Lechner ging als Nachfolger jemand ins Rennen, der den Aufbruch in die Zukunft bestens verkörpert. Entsprechend wurde der 42-Jährige von den Delegierten auch mit dem großartigen Ergebnis von 88,5 Prozent der Stimmen zum neuen Vorsitzenden gewählt. „Wir machen Politik für die Mitte der Gesellschaft. Für die Polizistin, den Krankenpfleger, den Handwerker und die Unternehmerin. Für alle, die jeden Tag unser Land am Laufen halten. Für alle, die viel für andere leisten, sich einbringen oder schon ihr Leben lang ge-



Henrik Wärner, Lasse Weritz, Christian Molls

leistet und sich eingebracht haben. Sie sind die große Mitte dieses Landes, auf die müssen wir wieder mehr hören“, so der frischgewählte Landesvorsitzende.

Mit besonderer Freude haben wir Delegierten aus dem Kreisverband Cuxhaven das überwältigende Ergebnis von Marco Mohrmann, dem Kreisvorsitzenden des Nachbar-Kreisverbandes, bei der Wahl zum neuen Generalsekretär erlebt. Jetzt heißt es mit neuer Führung, aber altbekanntem Tatendrang in die Zukunft zu gehen. CM

Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang der CDU-Loxstedt ist eine der Traditionsveranstaltungen des Gemeindeverbandes schlechthin. Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause fand diese Veranstaltung im Januar zum ersten Mal wieder statt. In der Gaststätte Waidmannsruh versammelten sich zahlreiche Mitglieder und Freunde der CDU Loxstedt zum gemeinschaftlichen Grünkohlessen.

Als Ehrengast wurde der Gemeindevorsteher Detlef Wellbrock begrüßt, der in seiner Rede einen Einblick über die aktuellen Themen der Gemeinde Loxstedt gab. Der Verbandsvorsitzende Christian Molls ging in seiner Rede auf die aktuellen politischen Entwicklungen ein und betonte: „Nie waren die Aufgaben und Herausforderungen der Politik so vielseitig und selten war der Kampf für eine Politik der Mitte so wichtig wie heute.“ CM



v.l.: Heike Bahr, Ingo Brüns, Detlef Wellbrock, Saskia Brandt, Christian Molls, 1. Gemeinderat Holger Rasch, Martin Piehler

Wegner Bedachungen 

Dächer · Fassaden · Trapezbleche · Bauklempnerei

Jürgen Wegner
Dachdeckermeister

Bahnhofstraße 85 a
27612 Loxstedt
Telefon (04744) 24 98
Telefax (04744) 30 14

info@wegner-bedachungen.de

FENSTER · HAUSTÜREN · ROLLLÄDEN

für Neubau, Modernisierung und Denkmalschutz
(Holz, Holz-Alu und Kunststoff)

seit 1837 

MAHRENHOLZ
...mehr als RAL-zertifizierte Fenster und Haustüren

MAHRENHOLZ Bremerhaven GmbH & Co. KG
Am Bredenmoor 1-3 · 27578 Bremerhaven · ☎ 0471 806290
www.mahrenholz.de · bremerhaven@mahrenholz.de

Öffnungszeiten
Mo. - Fr.: 07:00 - 17:00 Uhr · Sa.: 09:00 - 13:00 Uhr

Neue Fenster von MAHRENHOLZ für besseren Einbruchschutz, Wärmeschutz und mehr Komfort 

Jahreshauptversammlung der OF Wiemsdorf

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Wiemsdorf wurde das Ortskommando neu gewählt. Cord Röscher wurde neuer Ortsbrandmeister. Auf der Jahreshauptversammlung gab Ortsbrandmeister Hans-Otto Hancken einen Jahresbericht des letzten Jahres und einen umfangreichen Bericht seiner 40-jährigen Zeit als Ehrenbeamter der Gemeinde Loxstedt ab.

Im Jahre 2022 gab es zehn Einsätze. Bei allen Einsätzen und Übungen konnte eine sehr gute Beteiligung verzeichnet werden. Durch die Jugendfeuerwehr gibt es ausreichend Nachwuchskräfte. Gerätewart Matthias Luddeneit berichtete, dass mit dem neuen TSF-W Fahrübungen und Unterweisungen durchgeführt wurden. Jugendfeuerwehrwartin Maja von Oehsen berichtete von den zahlreichen Aktivitäten der 20 Mitglieder. Dem Ortskommando wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Unter der Leitung von Jörg Grosse wurden zum neuen Ortsbrandmeister Cord Röscher und zu seiner Stellvertreterin Iris Hancken für die Wahl durch den Gemeinderat vorgeschlagen. Unter Leitung von Hans-Otto Hancken wurden die weiteren Mitglieder des Ortskommandos für drei Jahre alle einstimmig gewählt: Der Gruppenführer Marcel Hauhut (neu), der Kassensführer Torsten Radespiel, der Gerätewart Matthias Luddeneit, der Atemschutzwart Simon Fahrenholz, der Sicherheitsbeauftragte Jörg Henning, die Hauswartinnen Elsa Hancken und Svenja von Oehsen, die Funkbeauftragte Myriam Richter (neu),

der Schriftführer Daniel von Oehsen und die Festausschussmitglieder Elsa Hancken, Svenja von Oehsen, Michael Stüve und neu Hans-Otto Hancken. Der neue Ortsbrandmeister Cord Röscher hielt eine Laudatio auf Hans-Otto Hancken und überreichte ihm ein Geschenk im Namen aller Mitglieder der FF Wiemsdorf.



Cord Röscher und Hans-Otto Hancken

KBM Kai Palait und GBM Florian Schmedes verliehen das Ehrenzeichen der Nds. Jugendfeuerwehr e.V. an Marcel Hauhut und Joost Schmidt-Eylers. Bürgermeister Detlef Wellbrock erklärte, dass die Wehr Wiemsdorf sehr gut aufgestellt ist, das Leben im Ort unterstützt und das Wir-Gefühl fördert und in einem kleinen Ort große Werte für die Gemeinde Loxstedt geschaffen wurden.

Gemeindebrandmeister Florian Schmedes erklärte, dass die Gemeindefeuerwehr einen sehr positiven Eindruck von der Ortsfeuerwehr Wiemsdorf mit ihrer Jugendfeuerwehr hat. Der KBM Kai Palait dankte für die geleistete Arbeit der Ortsfeuerwehr Wiemsdorf.

TEXT/FOTOS: JSE



Der neue Ortsbrandmeister Cord Röscher, seine Stellvertreterin Iris Hancken und der ausscheidende Ortsbrandmeister Hans-Otto Hancken



Florian Schmedes, Kai Palait, Marcel Hauhut und Joost Schmidt-Eylers



Das Ortskommando der Ortsfeuerwehr Wiemsdorf

Der Wolf ist mehr als da in unseren Wäldern!

Liebe Leser/-innen,
mehrfach haben wir bereits über den Wolf in unserer *Kiek mol rin* berichtet und gefordert den Wolf ins Jagdrecht auszunehmen und eine Populationsobergrenze festzulegen. Aufgenommen wurde der Wolf auf Drängen der CDU ins Jagdrecht im Mai letzten Jahres, aber noch immer sind unseren Jägern die Hände gebunden und auch Abschüsse von sehr auffälligen Wölfen müssen weiterhin erst aufwendig und langwierig beantragt werden. Diese Bürokratie führt in der Praxis dazu, dass es letztlich nicht zum Abschuss kommt.

Es stellt sich zunehmend auch die Frage, in welchem Umfang der Wolf in Deutschland und speziell in Niedersachsen weiterhin eines so strengen Schutzes bedarf. Vorab ist festzuhalten, dass die ersten freilebenden Wölfe in unserer Zeit in Deutschland erst wieder Ende der 90er Jahre gesichtet wurden. In den 150 Jahren zuvor gab es in Deutschland keine eigene Wolfspopulation. Es kann also nicht davon gesprochen werden, dass Niedersachsen traditionell zu dem Ausbreitungsgebiet der Wölfe gehört – entsprechend hat es ein gemeinsames Leben zwischen Wolf, Wildtieren, Landwirtschaft und der Bevölkerung im ländlichen Raum auch nicht gegeben.

Seit 2000 ist die Zahl der Wölfe in Deutschland explosionsartig angestiegen – im Rahmen der Auswertung der von den Bundesländern erhobenen Monitoringdaten 2021/2022 wurde gezeigt, dass heute mindestens 1175 Wolfsindividuen in Deutschland leben. Entsprechend explosionsartig stieg auch die Zahl der jährlich getöteten Nutztiere auf zuletzt etwa 4.000. Dass unsere erfahrenen Jäger den Wolf in der Natur sichten, ist daher verständlich. Doch mehrfach berichteten uns auch Bürgerinnen und Bürger, dass sie vereinzelt Tiere während des Spaziergangs, des Lauftrainings oder des Ausritts mit Pferden gesichtet haben. In der letzten Zeit wird er nun auch am späten Abend an stark befahrende Straßen gesichtet und wahrgenommen. Aus Sicht von Christian Molls und Ingo Brüns drängt sich zunehmend die Frage auf: Wer muss eigentlich zukünftig geschützt werden – der Wolf oder die Nutztiere, Haustiere und Menschen in unserer Region?

Wie ein vernünftiges und nachhaltiges Wolfsmanagement aussehen kann, zeigt aus Sicht von Molls das EU-Mitglied Schweden. In dem Land mit im Verhältnis zu Deutschland riesigen Waldgebieten leben heute deutlich weniger Wölfe, als in unserem vergleichsweise sehr dichtbesiedelten Land. Dieser Stand wird durch niedrige Obergrenzen erreicht. Dieses Beispiel zeigt auch, dass die Untätigkeit in Deutschland nur sehr bedingt auf die EU-Institutionen geschoben werden kann, so Molls weiter. Brüns weist darauf hin: Wir bemerken immer wieder, dass die Pro-Wolf-Gesellschaft vermehrt für das Tier wirbt. Aus seiner Sicht sollten wir uns für eine stark reduzierte Obergrenze einsetzen. Auch sollten unsere erfahrenen Jäger endlich selbst entscheiden dürfen, ob sie einen Wolf unter bestimmten Bedingungen und Regeln erlegen. Gerade sie haben in den Revieren den aktuellen Stand und die Fachkenntnis.

Tipps, wie erst kürzlich in der Nordseezeitung bezüglich des Verhaltens bei Begegnungen mit Meister Isegrim in der Natur veröffentlicht wurden, mögen nicht falsch sein, aber eine Lösung des immer größer werdenden Problems stellen Sie nicht dar – da sind sich Molls und Brüns einig.

Laut Brüns gilt es zu handeln, bevor es zu noch schlimmeren Vorfällen kommt. Molls ergänzt als Familienvater: es darf nicht dazu kommen, dass wir Eltern in ständiger Angst leben müssen, wenn unsere Kinder in Siedlungsrandgebieten unterwegs sind.

CM/IB

Klausurtagung in Cuxhaven

Wenn Veranstaltungen ab dem dritten Mal eine Tradition sind, dann ist unsere jährliche Klausurtagung in Cuxhaven auf dem besten Wege dahin.

Zum zweiten Mal hatten Lars Behrje als Gruppenvorsitzender und Christian Molls als Vorsitzender des Gemeindeverbandes die Mitglieder der CDU/Bürgerfraktion und des Vorstands zur Klausurtagung ins wunderschöne Hotel Strandperle geladen. Von Freitag bis Samstag wurde gemeinsam an der inhaltlichen und organisatorischen Ausrichtung für das kommende Jahr gearbeitet. Zahlreiche Themen konnten dabei direkt vor Ort besprochen werden – bei anderen Themen wurden Arbeits-



gruppen gegründet, die die jeweiligen Themen in den nächsten Wochen ausarbeiten und dann in Fraktion und Verband vorstellen werden.

Bei einem waren sich am Ende der Veranstaltung sämtliche Teilnehmer einig: nächstes Jahr auf jeden Fall wieder! CM

küeck

Elektrotechnik | Netzwerktechnik | Systemtechnik

Helmut-Neynaber-Str. 23
27612 Loxstedt

Tele (04744) 92 91 0
Fax (04744) 92 91 20

mail@kueeck-gmbh.de
www.kueeck-gmbh.de

- Elektroinstallation
- Netzwerktechnik
- Kundendienst
- Telekommunikation
- Antennenanlagen
- Industrieanlagen
- W-LAN Systeme
- Etikettierdrucker

**Stell dir vor, du drückst
und alle drücken sich.**

Keine Ausreden! MITMACHEN!

www.ich-will-zur-feuerwehr.de

Freiwillige Feuerwehr
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

RETTEN – BERGEN – LÖSCHEN – SCHÜTZEN

Waidmannsruh 

Gasthaus in fünfter Generation

**Saalbetrieb · Clubraum · Sommergarten
Partyservice · Catering**

S. Branitzki · Ringstr. 45 · 27612 Stinstedt · Tel.04703-326
www.waidmannsruh-branitzki.de

Das Preisrätsel

Am 30. April wird in vielen Ortschaften ein Maibaum aufgestellt.
Viele veranstalten dabei auch einen Tanz in den Mai.



**Aber wie wird denn die Nacht mit dem traditionellen
Tanz in den Mai vom 30. April zum 1. Mai bezeichnet?**

**Zu gewinnen gibt es einen Essensgutschein
im Wert von 30 Euro**

Lösung bis zum 30. April 2023 an:

Ingo Brüns, Am Schafdam 1,
27612 Loxstedt OT Düring

oder per E-Mail: ingo.bruens@ewetel.net

Bitte beachten Sie die Hinweise zu Art 13 DSGVO
im Impressum auf S. 15



Die Lösung aus der
„Kiek mol rin“ Nr. 144
lautete:

Knecht Ruprecht

Gewonnen hat
Claus Brünjes aus Loxstedt
Herzlichen Glückwunsch!

Präventionsrat informiert über Catcalling

„Catcalling“ – ein beim ersten Lesen vermeintlich harmloser und auch recht unbekannter Begriff. Doch welches gesellschaftliche Problem verbirgt sich dahinter?

Mit dieser Frage hat sich der Präventionsrat Loxstedt in seiner Veranstaltung am 16.02.2023 im Bürgersaal des Rathauses beschäftigt. Eingeladen war die Kriminologin Laura-Romina Goede vom Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen in Hannover.

„Catcalling“ stellt eine verbale oder nonverbale Form der sexuellen Belästigung dar, wie z.B. Anstarren, anzügliches Rufen, Reden, Pfeifen, die Äußerung vermeintlicher Komplimente oder auch sexuelle Belästigung mittels digitaler Medien durch die ungewollte Konfrontation mit Bildern sexuellen Inhalts.

Frau Goede präsentierte in der Veranstaltung ausgewertete Zahlen einer Online-Umfrage unter ca. 3.900 Teilnehmenden. Ausgewertet wurde das Ausmaß sowie die Formen und Folgen von „Catcalling“. Neben Angaben zum Alter, Geschlecht und Motivation der Täter*innen und Opfer wurde abgefragt in welcher Häufigkeit und an welchen Orten es zu verbalen Übergriffen kam und was die Folgen für die Opfer waren.

Die Ergebnisse der Online-Umfrage des Kriminologischen Instituts zeigen deutlich, dass es sich um ein gesellschaftliches Problem handelt, wenn 84 % der verbalen und nonverbalen Übergriffe im öffentlichen Raum, also ohne Hemmnisse, stattfinden und bereits 14-jährige Jugendliche die ersten Erfahrungen mit „Catcalling“ machen.

Opfer gehen, abhängig von Ihrer mentalen Verfassung, unterschiedlich mit den Vorfällen um. Während einige Opfer bestimmte Gegenden meiden, nicht mehr allein vor die Tür gehen oder ein Gefühl von Unwohlsein, Ängstlichkeit und Unsicherheit entwickeln, sehen andere Opfer keine derartigen Probleme und fühlen sich eher geschmeichelt.

In Deutschland stellt eine berührungslöse aufgedrängte sexuelle Belästigung bislang noch keinen eigenen Straftatbestand dar, während z.B. Frankreich „Catcalling“ zu einer Ordnungswidrigkeit erklärt hat.



Nach einer langen Diskussionsrunde unter den Besuchern der Veranstaltung herrschte großer Konsens: Die Gesellschaft muss sich ändern und verstehen, dass „Catcalling“ nichts mit respektvoll geäußerten Komplimenten zu tun hat, sondern eine Form der verbalen Gewalt ist.

SB

Düring soll Oberflächenentwässerung bekommen

In den letzten Jahren gab es nach starken Regenfällen mehrfach Überschwemmungen im Gebiet der Lunestedter Straße / Lilkendayweg in Düring. Eine Situation, die einfach für AnwohnerInnen in dem betroffenen Gebiet nicht hinnehmbar ist. Immer wieder beklagten sie sich bei der Gemeindeverwaltung über die Zustände und das Nichtabfließen von Wassermassen an der Straße, in den Gräben, vor und auf ihren Grundstücken. Zu Überschwemmungen auf den Grundstücken, in den Häusern, Kellern und Stallungen von den Anwohnern kam es immer wieder.

Dass die Oberflächenentwässerung in vielen Ortschaften unserer Gemeinde sicherlich ein Problem ist, bemerkt man stets nach starken Regenfällen. Jedoch ist unsere Gemeinde bemüht die Probleme langfristig zu lösen. Daher stellt sie jährlich immer wieder höhere Summen im Haushalt ein, um mit der Zeit Abhilfe in unseren Ortschaften zu schaffen. Für dieses Jahr ist jetzt geplant, die Oberflächenentwässerung in dem betroffenen Gebiet der Ortschaft Düring zu verbessern und die Überschwemmungsgefahr zu beenden.

Bei der Planung eines Entwässerungssystems stellte das Bauamt jedoch überrascht fest, dass der betroffene Lilkendayweg – im Grunde nur ein Trampelpfad von einem Meter Breite – im Besitz der Gemeinde Loxstedt ist. Der gesamte restliche Weg ist eigentlich nur ein Anliegerweg und daher auch im Besitz der Anlieger.

Für die Düringer Einwohner war der Weg schon immer vorhanden. Auch kann sich kaum einer erinnern, dass hier einst nur ein Trampelpfad vorhanden war. Bei meinen Nachforschungen habe ich mich bei einigen älteren Dorfeinwohnern erkundigt, wie es hier früher einmal aussah. Doch kaum jemand konnte sich erinnern. „Der Lilkendayweg war schon immer so, wie er jetzt ist!“ kam meist die Aussage. Jedoch wer der Namensgeber des Weges war, das wussten viele: Georg Lilkenday, Spender und Förderer der Düringer Dorfschule.

Nun aber zurück zum Entwässerungssystem. Um Herr der Lage zu werden und den Bau voranzutreiben, hat unsere Gemeindeverwaltung die Grundstückseigentümer und Anwohner zu einem Informationsaustausch mit Bauerläuterung, am Rosenmontag, zu einem Ortstermin eingeladen. Die erstellte Bauplanung wurde vorgestellt und den Besitzern mitgeteilt, dass die Gemeinde bereit wäre, die entsprechenden Flächen von den Eigentümern, zu festgelegten Preisen anzukaufen, um den Weg in seiner jetzigen Breite zu sanieren und das erforderliche Entwässerungssystem zu errichten. Damit die Überschwemmungen für die Anlieger aufhören.

Einige Besitzer waren etwas überrascht über die aufgestellte Planung und etwas zurückhaltend, ob sie überhaupt die benötigte Fläche an die Gemeinde verkaufen möchten.

Für Düring wollen wir hoffen, dass alle Eigentümer verkaufswillig sind. Ziehen hier nicht alle an einem Strang, werden wohl die Baumaßnahmen für viele Jahre zurückgestellt und das Wasserproblem leider nicht gelöst. IB



Das Schiedsverfahren!

Ein Schiedsverfahren wird von einem Schiedsmann oder eine Schiedsfrau geleitet. Diese Leitung ist aber ohne Schiedsrichterpeife. Es wird nichts ohne die beteiligten Parteien entschieden oder festgelegt.

Zwei Interessensparteien haben unterschiedliche Auffassungen zu einem Sachverhalt. Jede Partei sieht ihre als richtig an. In der Regel streiten sich Nachbarn. Es geht häufig um die Grenzgestaltung. Der Baum oder die Büsche sind zu hoch, überragen das andere Grundstück. Lichteinfall ist beeinträchtigt, Zweige kratzen am Auto auf der Zufahrt, Wurzeln und Pflanzen beeinträchtigen die eigene Grundstücksgestaltung. Eine direkte Verständigung und Abhilfe ist erfolglos geblieben. Unter Umständen kommt es auch noch zu verbalen Auseinandersetzungen und Beleidigungen und Drohungen. Jede Partei will „ihr Recht“.

Ein Gerichtsverfahren wird vom Gericht abgelehnt, wenn nicht vorweg ein Schiedsverfahren durchgeführt worden ist. Bei erfolgloser Schlichtung, die bescheinigt wird, kann ein Gerichtsverfahren angestrengt werden. Es gibt Sieger und Verlierer, doch Kosten entstehen für beide Seiten.

Bei Nachbarschaftsstreitigkeiten wird bei der zuständigen Schiedsperson ein Antrag auf Klärung der Situation gestellt. Ziel ist es eine einvernehmliche Lösung zu finden, denn letztendlich sollen beide Seiten zufrieden sein. Der Schiedsmann hält die Übereinkunft schriftlich fest. Beide Parteien unterschreiben, das Dienstsiegel der Schiedsstelle schließt das Verfahren ab. Die Absprachen behalten zwischen beteiligten Parteien auf dreißig Jahre ihre Gültigkeit, Zusagen sind ohne Pro-

bleme einklagbar. In der Regel schaffen solche Übereinkünfte Rechtssicherheit, Frieden und oft auch wieder ein gutes nachbarliches Miteinander.

Abschließend nenne ich noch einige Beispiele, die oft Gegenstand eines Verfahrens sind: Grenzgestaltung, Kameras und Licht am Haus, Kinderlärm, Tiergeräusche, Katzen gehen „fremd“, Grill- und Zigarettenrauch, Betreten des nachbarlichen Grundstücks, laute Feiern, Maschinenlärm, Mittags- und Nachtruhe. Auch der nackte Po eines Gartenzwergs, der zum nachbarlichen Grundstück zeigt, kann zum Streitfall führen. Aber auch kleinere Geldforderungen oder leichte Körperverletzung können über das Schiedsamt geregelt werden.

MN

- ROLLADEN
- FENSTER
- MARKISEN
- ELEKTRO



MEISTERBETRIEB
HANS-HERMANN POPPE

Helmut-Neynaber-Straße 27 · 27612 Loxstedt
Telefon (047 44) 92 93-0 · Telefax (047 44) 92 93-30
info@poppe-rolladenbau.de · www.poppe-rolladenbau.de

The Rock House

Viele kennen ihn noch von früher – den Erdbeerhof zwischen Loxstedt und Bexhövede an der L143. Nun wurde dem alten Gutshof, der 1912 erbaut wurde, wieder Leben eingehaucht. Ich hatte die Gelegenheit, die Besitzer zu besuchen und über Beweggründe und Pläne zu sprechen. Die tiefe Leidenschaft, die das Paar für den Gutshof empfindet ist sofort spürbar gewesen. Katrin und Lars Hill haben das Grundstück mit dem Wohngebäude, der alten Destille, den Hallen und Scheunen gekauft und leben dort seit dem 31.10.2020 ihren Traum. Denn schon Jahre zuvor, so berichtet Lars, zog ihn der alte Gutshof in seinen Bann.

Katrin (41 Jahre, Sozialpädagogin) und Lars (49 Jahre, Werft-Mitarbeiter) hatten zunächst andere Pläne, so erzählen beide. Im Neubaugebiet gegenüber vom Sportpark in Loxstedt bauten



die Hills zunächst ein Haus. Klassisch, ebenerdig, auch im hohen Alter noch bewohnbar. Doch schnell wurde klar: Es fühlte sich für beide nicht richtig an. Die Gedanken an den alten Gutshof, der doch das komplette Gegenteil zu sein schien, ließen die beiden nicht los. Also nahm ein Plan in den Köpfen Gestalt an und sie nahmen Kontakt zur Besitzerin auf. Das Paar überzeugte mit dem Konzept, Haus und Hof und deren Historie unbedingt erhalten zu wollen und konnte schon bald den unterschriebenen Kaufvertrag in den Händen halten.

Katrin und Lars beschreiben sich in unserem Gespräch als kreative, aber anspruchsvolle Köpfe, die immer irgendetwas um die Ohren haben wollen. Durch Gelände und Haus inspiriert, wurden anfängliche Ideen schnell zu Projekten. Und auch die Umsetzung ließ nicht lange auf sich warten. Liebevoll wurde das Haus restauriert und renoviert, der Garten und der Hof hergerichtet. Inzwischen kreiert das Paar eigene Liköre. Ihnen ist es wichtig, dabei auf regionale Zutaten zurückzugreifen, erzählt Katrin. Der Honig zur Veredelung wird von einem hiesigen Imker bezogen; seine Bienen leben im Übrigen in Stöcken auf dem Gelände der Hills. Ein Rum soll in Kürze das Sortiment erweitern. Katrin und Lars pflegen ihre Leidenschaft für Musik, gehen gerne auf Konzerte und Festivals. Musik verbindet, bringt Menschen zusammen. Das passt zum Leitfaden des Paares: Der ehemalige Erdbeerhof war schon immer ein Ort des Zusammenkommens und so soll es auch bleiben.

Warum dann nicht eigene Musikveranstaltungen ins Leben rufen? In 2022 wurden gleich zwei Ideen in die Tat umgesetzt. Das Rock House-Festival feierte im Juni 2022 Premiere. Mit ganz viel Herzblut geplant und mit Hilfe und Unterstützung von Familie und Freunden konnte das kleine Open-Air auf dem Gelände des ehemaligen Erdbeerhofes stattfinden und wurde zu einem großen Erfolg. Ein paar Monate später fand in der alten Destille ein klassisches Kammerkonzert bei Kerzenschein statt. Auch hier fiel das Feedback durch und durch positiv aus.

Man könnte meinen, das wäre doch genug Trubel für ein Jahr. Doch nicht für Katrin und Lars. Im Winter 2022 fand das erste Winterfest auf ihrem Gelände statt – gemütlich, mit Feuerkorb, Handwerkskunst, Stockbrot und Kerzenschein. Die Hills sind noch immer überwältigt vom Zuspruch, den sie an diesem Tag von den Anwesenden erfahren haben. Mit so vielen Menschen hätten beide nicht gerechnet.

Wir dürfen uns freuen, denn auch in 2023 wird der alte Erdbeerhof ein Treffpunkt für die Gemeinde und darüber hinaus bleiben. **Am 03.06.2023 wird das zweite Rock House Open-Air-Festival stattfinden.** Freunde der Rockmusik und des Metals werden voll auf Ihre Kosten kommen, verspricht Lars. Es ist ihm und seiner Frau gelungen, Hochkaräter wie Torfrock und Tanzwut zu verpflichten. Ein Biergarten wird zum Gespräch mit Freunden und alten Bekannten einladen. Kammerkonzert und Winterfest sollen später im Jahr folgen.

Ich habe mich anstecken lassen von der Begeisterung, die Katrin und Lars für ihr Projekt empfinden. Ich konnte spüren, wie viel Freude die beiden bei der Planung der Veranstaltungen haben, wie viel Herzblut sie in alles stecken und wie dankbar sie sind, dass so viele Menschen dies wertschätzen.

Wer sich selbst einen Eindruck verschaffen und Katrin und Lars Hill kennenlernen möchte, kann dies immer freitags von 17-19 Uhr tun. In dieser Zeit hat der Scheunen-Shop geöffnet. Karten für das Rock House-Festival können erworben werden (alternativ über Ticketticker, Eventim oder www.the-rock-house.de), ebenso die leckeren Liköre.

Katrin und Lars sind sehr interessiert an der Geschichte des Gutshofes. Wer also noch Fotos von früher hat, Geschichten kennt, selbst Zeitzeuge ist, ist herzlich dazu aufgerufen, sich bei dem Paar zu melden. Bei einem leckeren Likör in gemütlicher Atmosphäre und bei guter Musik lassen sich bestimmt schöne Geschichten erzählen.

SB

Zäune · Pflasterarbeiten · Treppen
Abbrucharbeiten mit Minibagger

**Betonwerk Faißt
Loxstedt**

Helmut-Neynaber-Straße 6 · 27612 Loxstedt · ☎ 04744/2233
www.loxstedter-pflasterarbeiten.de

ZAUN + TORSYSTEME

SCHLOSSEREI

METALLBAU

SERVICE + WARTUNG

...Huth

HUTH Metall + Zaunbau GmbH

Telefon: 0471 972 20-0 · www.huth.team

Nutria breiten sich bei uns aus

An den Gewässern mit Röhricht-Säumen wie Lune, Drepte, Kanälen und Zuggräben sowie stehenden Gewässern wie Teichen und an Fließgewässern mit angrenzenden Wiesen und Ackerflächen breiten sich die Nutria aus, da sie dort einen guten Lebensraum haben. Wichtig ist das Vorhandensein einer Uferböschung, in die die Nutrias ihren Erdbau graben. Der Eingang der Baue ist immer über dem Wasserspiegel.

Nutria-Eingang an einem Biotop



Die Baue sind röhrenförmig, oft mehrere Meter lang und mit Pflanzenmaterial ausgepolstert. Zur Nahrungsaufnahme brauchen Nutrias eine ausgeprägte Unterwasservegetation und eine gute Sichttiefe. Die Nutria, auch Biberratte genannt, sind Pflanzen fressende Nagetiere. Ihre Länge beträgt

um 52 cm (Erwachsener) und ihr Gewicht: um 6,4 kg (Erwachsener). Nutrias können über zehn Jahre alt werden. Sie verpaaren sich das ganze Jahr hindurch. Gewöhnlich bekommen Nutrias 2 bis 3 Würfe im Jahr mit durchschnittlich 5 bis 7 Junge, die innerhalb des Baus im Wurfkessel geboren werden und Nestflüchter sind. Nach 5 bis 6 Monaten sind die Jungen geschlechtsreif.

Da die Nutria sowie weitere Neozoen wie Waschbär, Marderhund, Mink und Bisam große Schäden anrichten, sollten/müssen sie gefangen und erlegt werden. Dazu gibt es eine ganze Reihe unterschiedliche Lebendfallen. Ein unbedingtes Muss sind Fallenmelder. Eine gute Hilfe sind entsprechende Fangkörbe und auch Eimer zum Tragen.

Scharf gestellte Trapperprofi-Nutria-Falle

Die Nutria richten durch ihre Bauten hohe Schäden an. Deswegen stellt der Wasser- und Bodenverband im Altkreis Wesermünde Fallen zur Verfügung. Zurzeit stehen 50 Nutria-Fallen mit entsprechenden Fallenmeldern bei den Revierinhabern im Verbandsgebiet. Sie werden über Fallenbeauftragten vom Unterhaltungsverband Hartmut Kaars (Handy: 0170-2262841) ausgegeben und die Melder über ihn eingerichtet. Auch berät er die Fallensteller.



Das Auslösen der Falle wird dann dem Revierinhaber/Fallensteller und Hartmut Kahrs angezeigt. Er registriert somit die Auslösung der Fallen. Das Einsammeln der Schwänze, für die der Verband sechs Euro je Stück zahlt, erfolgt bei ihm zum Jagdjahresende.

Die Fänge sind ganz unterschiedlich. Offensichtlich wandern Nutria an andere Uferplätze bzw. sind zeitweise nicht da. Trotz der zahlreichen Fänge wird der Bestand an Nutria nicht geringer. Laut Landwirtschaftsministerium sind die Biberratten in Niedersachsen ein großes Problem für den Deich- und Gewässerschutz. In der Jagdsaison 2021/2022 sind in Niedersachsen 40.000 Nutrias getötet worden. Deswegen hat das Ministerium 700 mit Fallenmelder ausgestattete Fallen gesponsert. Trotz all dieser Bemühungen sind die Bestände in den letzten Jahren noch einmal sprunghaft angestiegen. Für uns Jäger bleibt viel zu tun.

TEXT/FOTOS: JSE

Bei der CDU-Loxstedt mitmachen...

... ist viel einfacher und spannender als die meisten vielleicht denken.

Ich bin jetzt seit etwa zwei Jahren dabei und möchte kurz meine Erfahrungen hier teilen und Interessierten Mut zusprechen es mal auszuprobieren.



Mein Name ist Marc Oliver Peters, 40 Jahre alt und ich wohne seit 2,5 Jahren wieder in Loxstedt. Ich bin in Loxstedt aufgewachsen und habe 16 Jahre in Hamburg gelebt.

Als ich wieder nach Loxstedt gezogen bin, wollte ich mich ehrenamtlich engagieren. Nach ein paar Überlegungen habe ich mich für die Kommunalpolitik entschieden. Und das war auch der richtige Weg. Nach dem ersten Kennenlerngespräch per Skype

(Corona) war ich direkt überzeugt. Es war ein sehr offenes und nettes Gespräch, danach habe ich gleich gedacht, dass ich bei der CDU Loxstedt richtig bin. Eine angenehme Atmosphäre und ein sympathischer Umgang untereinander wurden mir quasi „versprochen“ und schon bei der ersten Sitzung eingehalten.

Für mich war es wichtig, dass man sich an Diskussionen beteiligen kann, ohne das Gefühl zu haben nicht ernst genommen zu werden, da die politische Erfahrung fehlt.

Der Umgang untereinander ist ausnahmslos respektvoll und sympathisch. Für mich persönlich ist der Umgang die Basis, der andere Grund war, dass ich mich häufig gefragt habe: „Warum wurde das denn jetzt so gemacht?“ Mich hat interessiert, wie die Entscheidungen im Rathaus getroffen werden, und wie was zusammenhängt. Die Kommunalpolitik steht häufig im Hintergrund gegenüber der Bundespolitik, obwohl die Auswirkungen für die Bürger häufig größer sind als die Entscheidungen der Bundespolitik.

Ich kann es nur empfehlen, sich in der Kommunalpolitik zu engagieren, auch als Anfänger und ohne Platz im Rat ist es möglich die Politik mitzugestalten. Wer möchte kann schnell Verantwortung übernehmen, wird dazu aber nicht gezwungen. Vielleicht hat jemand selber Interesse, oder kennt jemanden für den die Kommunalpolitik was wäre. Dann gerne bei unseren Vorsitzenden Christian Molls (christian.molls@loxstedt.de) melden. Wir freuen uns über jedes Interesse. *MOP*

KANZLEI EUENT & MODEL

FRANK - MICHAEL EUENT
Notar & Rechtsanwalt

INGEBORG MODEL
Notarin & Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Verkehrsrecht
Mediatorin

Bahnhofstraße 47
27612 Loxstedt
T 04744 8218 - 0
F 04744 8218 - 18

info@euent-model.de
www.euent-model.de

David McAllister, MdEP

30 Jahre Europäischer Binnenmarkt: eine Erfolgsgeschichte

Mit 440 Millionen Menschen, 23 Millionen Unternehmen und einem gemeinsamen Bruttoinlandsprodukt in Höhe von knapp 15 Billionen Euro ist der Europäische Binnenmarkt, nach den USA und China, heute der drittgrößte Wirtschaftsraum auf der Welt.

Die vier Grundfreiheiten – also der freie Verkehr von Personen, Waren, Dienstleistungen und Kapital – sind wohl die bekanntesten Errungenschaften dieses gemeinsamen Marktes. Die Idee dazu findet sich bereits in den Römischen Verträgen mit denen Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande im Jahr 1957 den Grundstein für die heutige Europäische Union gelegt haben.

Der Binnenmarkt ist das Herzstück der europäischen Integration. Er macht es möglich, dass Unternehmen ihre Produkte in ganz Europa anbieten dürfen. Nur deshalb können wir aus einer nie zuvor dagewesenen Fülle an Waren und Dienstleistungen auswählen. Gleichzeitig ermöglicht der Binnenmarkt es derzeit rund 17 Millionen Europäern in einem anderen EU-Land zu leben, zu studieren und/oder zu arbeiten. Norddeutsche Unternehmen können überall im Binnenmarkt ihre Waren verkaufen und Dienstleistungen anbieten. Auch ein beispielsweise in Bremen erworbener Masterabschluss wird in allen EU-Mitgliedstaaten anerkannt.

Der Europäische Binnenmarkt trägt damit maßgeblich zu unserer europäischen Identität bei – ganz nach dem Motto „In Vielfalt geeint“.

Dank des Binnenmarktes genießen wir als europäische Verbraucher die höchsten Standards und Schutzvorschriften, wie etwa bei Lebensmitteln oder Arzneiprodukten. Die von der Europäischen Union gesetzten Standards haben allerdings nicht nur eine interne, sondern auch eine externe Wirkung. Hier kommt der sogenannte „Brüssel-Effekt“ ins Spiel. Auch global tätige Unternehmen aus Drittstaaten, die die EU als Absatzmarkt nicht verlieren wollen, müssen ihre Produktionsabläufe den europäischen Standards anpassen. Das ist günstiger, als verschiedene Fertigungsabläufe zu finanzieren. De facto verbreitet sich unser EU-Standard auf diese Weise global, auch wenn die EU außerhalb ihres Territoriums keine gesetzgeberischen Kompetenzen hat.

Trotz Erfolgsgeschichte bleibt der Binnenmarkt eine unvollendete Großbaustelle. Die Energiekrise zeigt dies sehr deutlich. Einen gemeinsamen europäischen Strom- oder Gasmarkt gibt es nicht. Die Versorgung in allen Mitgliedstaaten zu sichern, ist ein massiver Kraftakt. Während der Corona-Pandemie haben viele EU-Staaten ihre Grenzen geschlossen. Dazu hat der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine gezeigt, wie schnell Protektionismus und mangelnde Koordination zwischen den Mitgliedstaaten die Grundprinzipien des Binnenmarkts aushebeln können. Die durch den Krieg verursachten Preisstei-



gerungen haben einzelnen Staaten den Vorwand geliefert, den Export – auch innerhalb der EU – zu beschränken, dem eigenen Staat Vorkaufsrechte einzuräumen oder zumindest Genehmigungspflichten einzuführen. Es hätte nicht viel gefehlt und Europas wichtigstes Fundament wäre eingestürzt.

Auch an anderer Stelle funktioniert nicht alles reibungslos. Die Kapitalmärkte in Europa sind häufig entlang nationaler Grenzen orientiert, wobei sich erhebliche Unterschiede bei den Finanzierungsbedingungen entlang dieser Grenzen auftun. Daher überschreiten Aktionäre, Käufer von Unternehmensschuldschreibungen und Investoren Landesgrenzen nur selten. Diese Umstände erschweren den Zugang zu Kapitalmarktfinanzierung insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen – dabei würden gerade sie von einem breiten Angebot an günstigen und flexiblen Finanzierungsquellen profitieren, um sich am Markt zu etablieren und international wettbewerbsfähig zu werden. In einem Konzept, das die Kommission am 16. März vorgelegt hat, und bei dem die europäische Wettbewerbsfähigkeit im Fokus steht, soll dieses Thema nun angegangen werden.

Wir müssen auf der einen Seite gewährleisten, dass die bereits bestehenden Binnenmarktregeln umsetzbar sind. Solange muss der „one-in-one-out Ansatz“ gelten, also das Prinzip, dass für jede neue Regelung an anderer Stelle der Bürokratieaufwand reduziert wird. Auf der anderen Seite müssen wir in der Lage sein, den Binnenmarkt ambitioniert und tiefgreifend weitergestalten – das bedeutet beispielsweise auch, den Binnenmarkt in das digitale Zeitalter zu überführen. Nur dann bleibt uns unser Innovationsmotor, unsere Wettbewerbsfähigkeit und unser gesellschaftlicher Wohlstand in der Zukunft erhalten.

Ihr David McAllister

Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses
Im Europäischen Parlament



Enak Ferlemann, PSts

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Parteifreunde,

zu Beginn des Jahres 2023 stehen wir bundespolitisch weiterhin vor wichtigen Fragestellungen und großen Herausforderungen. Leider müssen wir feststellen, dass die Bundesregierung auf viele davon keine, zögerliche oder nur unzureichende Antworten und Lösungen liefert. Die Ampel hat einen klassischen Jahresfehlstart hingelegt. In wichtigen Bereichen kommt die Bundesregierung, aufgrund interner Streitigkeiten, gesetzgeberisch einfach nicht voran, weil die Ressorts sich nicht auf Eckpunkte von im Koalitionsvertrag vereinbarten Projekten verständigen können. Aus der anfänglichen Euphorie in der Ampel sind permanente Streitigkeiten und gegenseitige Blockaden geworden. Auch viele Investitionsentscheidungen werden dadurch leider zurück gestellt. Das betrifft alle Ressorts und dabei auch leider viele Themen mit Auswirkungen auf unsere Region.

Die von Verkehrsminister Wissing avisierte Planungsbeschleunigung beim Bau von Straßen und Brücken, Schienen und Wasserstraßen scheitert am Widerstand der grünen Bundesministerien gegen den Neubau von Straßen. Darunter leidet auch weiterhin das für das Cuxland und den gesamten Elbe-Weser-Raum so wichtige Projekt A20. Darüber hinaus verschleppt Bundesminister Wissing den digitalen Infrastrukturausbau und legt bis dato keine neue Richtlinie für das am 31.12.2022 ausgelaufene „Graue-Flecken-Programm“ vor. Die angekündigte Wasserstoffstrategie liegt nicht einmal im Entwurf vor. Ein neues „Bürokratienentlastungsgesetz“ ist über das Stadium der Ankündigung nicht hinausgekommen, ebenso wie das wichtige Thema Kreislaufwirtschaft. Die Voraussetzungen für einen verstärkten Einsatz von Recyclaten werden weiterhin nicht geschaffen.

Im Bereich Ernährung und Landwirtschaft gibt es trotz vieler Ankündigungen des Ministeriums weiterhin keinen Vorschlag für eine umfassende, verpflichtende Herkunftskennzeichnung. Die Forderung nach einer Senkung der Mehrwertsteuer auf Obst und Gemüse ist am Widerstand von Finanzminister Lindner gescheitert. Das sogenannte „Rentenpaket II“ wird aus dem Arbeitsministerium seit fast einem Jahr angekündigt. Bislang hat Arbeitsminister Heil jedoch keinen Vorschlag vorgelegt. Ebenso sieht es leider auch im Bereich der Pflege aus. Eck-

punkte für eine Pflegereform, die für Ende 2022 angekündigt worden sind, liegen immer noch nicht vor. Die im Koalitionsvertrag vereinbarte regelhafte Dynamisierung des Pflegegeldes, die die Pflegebedürftigen deutlich entlasten würde, ist die Bundesregierung immer noch nicht angegangen.

Mit Amtsantritt hatte die Ampel-Regierung das selbstgesteckte Ziel ausgegeben, pro Jahr 400.000 neue Wohnungen bauen zu wollen. Mittlerweile hat Bauministerin Geywitz einräumen müssen, dass dieses Ziel für das Jahr 2022 klar verfehlt wurde. Für 2023 wird sogar mit einem weiteren, massiven Einbruch der Bauzahlen gerechnet. Eine Entwicklung, von der zu erwarten ist, dass sie auch im Jahr 2024 so weitergeht. Die Ministerin hat weiterhin keine Gesamtstrategie zur Bekämpfung der Wohnungsnot vorgelegt.

Die Nationale Sicherheitsstrategie wird erneut verschoben. Der Zeitplan, die Strategie zur Münchner Sicherheitskonferenz vorzustellen, konnte aufgrund der Uneinigkeit in der Bundesregierung nicht eingehalten werden. In zentralen Fragen wie dem NATO 2%-Ziel oder der Einrichtung eines Nationalen Sicherheitsrats herrscht Dissens. Die Nachbeschaffung des von der Bundeswehr abgegebenen Materials kommt nicht in Gang. Das Sondermögen für die Bundeswehr existiert auf dem Papier, materialisiert sich allerdings nicht in konkreten Ausschreibungen oder Bestellungen für die Streitkräfte.

Dies sind nur einige wenige Beispiele für das Zögern und Zaudern der Ampelregierung, das vielmals leider in Tatenlosigkeit mündet, obwohl die Liste an vordringlichen politischen Aufgaben stetig wächst. Deutschland kann sich diese Tatenlosigkeit nicht länger leisten. Auch im Jahr 2023 werden wir als CDU/CSU-Bundestagsfraktion daher unsere Rolle als konstruktive Opposition ausfüllen und dabei stets eigene Vorschläge unterbreiten, um Antworten und Lösungen auf die wichtigen Fragestellungen und großen Herausforderungen zu finden.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Enak Ferlemann

Bingo der Senioren-Union mit vielen Preisen

Am 16. März war es endlich so weit. Das Bingo-Rad der Senioren-Union drehte sich wieder. Rund 50 Gäste konnte Wolfgang Grotjohann im Hotel am See in Stotel begrüßen. Auch aus Bremerhaven hatten einige den Weg gefunden. Durch ein gutes und reichhaltiges Frühstück gestärkt konnte das Spiel sodann beginnen. Wolfgang Grotjohann war wie immer der Regisseur des Ganzen, unterstützt von seiner reizenden Glücksfee Karin Frijus-Plessen, die sehr souverän die Zahlen zog. Besonders unter den Gästen, die bisher beim Bingo nicht so erfolgreich waren, gab es große Freude. Alle hatten großen Spaß beim Spielen und versprachen beim nächsten Bingo der Senioren-Union wieder dabei zu sein.

An dieser Stelle möchte ich als Vorsitzender ausdrücklich Wolfgang Grotjohann aber auch seine Frau Tatjana besonders loben. Unermüdlich stehen sie dem Vorstand mit Rat, besonders aber mit Tat zur Seite. Das Einkaufen und Verpacken der Gewinne macht sehr viel Arbeit und die beiden erledigen



Der Regisseur und die Glücksfee

das schon mit so einer Routine, dass es schon fast selbstverständlich ist. Dafür ein sehr herzliches Dankeschön des gesamten Vorstandes, besonders aber von mir. Natürlich darf der Gastwirt „Jürgen“ mit seinem Team nicht vergessen werden, auch sie tragen wesentlich zum Erfolg des Bingos der Senioren-Union bei. Auch ihnen ein herzliches Dankeschön. Dann bis zum nächsten Bingo!

IHR/ EUER GÜNTHER BRAUN



Frühstück ist angerichtet



Es schmeckt mal wieder

NSU-Quickly-Club Bexhövede auf der Bremen Classic Motorshow 2023

Die Bremen Classic Motorshow Anfang Februar ist seit 2003 die erste grosse Klassiker-Messe zu Beginn des Jahres. Für den Start in die neue Saison fanden 46000 Besucher hier an drei Tagen auf über 52.000 qm Ausstellungsfläche in acht Hallen alles zum Thema Oldtimer.

Mit dabei der NSU-Quickly Club aus Bexhövede, der sich auf einer 60qm grossen Fläche mit zwölf Modellen aus der NSU Moped Serie präsentierte.

Clubvorsitzender Jürgen Wiecke und sein Team waren mit dem Besuch und den Gesprächen während der drei Tage sehr zufrieden. Sieben neue Mitglieder konnten gewonnen werden. Mit 342 Mitgliedern z.Zt. in Deutschland, Irland, Polen und Luxemburg ist es der größte NSU-Quickly-Club in Deutschland und Europa.

HUE



Jahreshauptversammlung des Hegeringes Hahnenknoop-Landwürden

Bei der Jahreshauptversammlung des Hegeringes bei „Wolle“ in Schwegen begrüßte der Hegeringleiter Hedzer van der Velde über fünfzig Mitglieder und Gäste.

Sibylle Erbut begutachtet die Gehörne

Er berichtete über die Aktivitäten des vergangenen Jahres mit Wurftaubenschießen, Fahrt zum Schießstand Burwinkel, Hubertusmesse in Dedesdorf und revierübergreifender Gänsejagd. Er dankte den Bläsern für ihre Auftritte. Nach den Berichten der Obleute und des Kassenwartes erfolgte unter der Wahlleitung von Hartmut Kahrs die Neuwahl des Vorstandes für drei Jahre: Hegeringleiter Hedzer van der Velde, stellv. Hegering-



Familie Höpken erfreut die Teilnehmer mit Jagdhornklängen



Sibylle Erbut begutachtet die Gehörne bei der Gehörnschau des Hegeringes

leiterin Gesa Tietje, Schriftführerin Ulrike Oetjen (neu für Sibylle Erbut), Kassenführer Joost Schmidt-Eylers, Naturschutzobfrau Christina Krummel, Schießobfrau Inka Karl (neu für Harald Herbst) und Kassenprüfer Cord Höpken (neu für 2 Jahre). Der Hegeringleiter zeichnete Bernhard Wiecker für 40-jährige Mitgliedschaft aus.

Familie Höpken erfreut mit Jagdhornklängen

Der Vorsitzende der Jägerschaft Wesermünde-Bremerhaven, Lüder Steinberg, berichtete ausführlich über den Deutschen Jagdschutzverband, über die Bundes- und Landespolitik mit nicht nachvollziehbaren Beschlüssen und über die Landesjägerschaft Niedersachsen, die ein eigenes Mitteilungsblatt herausgeben wird. Er wies auf den Jägertag in Nesse hin. HL Hedzer van der Velde stellte die Termine für 2023 vor: Neben dem Büchsen- und Wurftaubenschießen ist eine Revierfahrt durch Langendammsmoor und ein Ausflug zur Strohauser geplant.

TEXT/FOTOS: JSE

TÜREN · FENSTER · TREPPEN

Matthias Kück
Bau- und Möbeltischler

27612 Loxstedt
Telefon (04744) 73 00 45
eMail: info@m-kueck.de



LADEN- UND MÖBELBAU



Orchideen Apotheke
Pawel Patryk Komendacki

Auf das **Wohlbefinden** und die **Gesundheit** unserer Kunden legen wir größten Wert.

Bahnhofstraße 32
27612 Loxstedt

Telefon (0 47 44) 23 64
Telefax (0 47 44) 30 89

orchideenapotheke@t-online.de



ALFRED BRÜNJES
BAUUNTERNEHMEN

Maurer-, Beton- und Reparaturarbeiten
Schlüsselfertige Bauten

27612 Loxstedt-Donnern
Tel. 04703.5160 | www.bruejnes-bau.de
... bauen braucht Vertrauen!

Wir machen fast alles kalt!



LOKU
LOXSTEDTER KÜHLTECHNIK GMBH

Rudolf-Diesel-Straße 13
27612 Loxstedt
Telefon 0 47 44/92 92-0
www.lokue.de

Das Autohaus Liebtrau & Sohn in Bexhövede unter neuen Leitung

Das alteingesessene und renommierte VW-Autohaus in Bexhövede, Bundesstraße 27, hat den Besitzer gewechselt.

Die langjährigen Mitarbeiter René Rahden (Foto rechts) und René Badenhop sind ab dem 1. Januar 2023 die neuen Geschäftsführer, Gesellschafter und Inhaber vom Autohaus Liebtrau & Sohn Steil & Sohn GmbH & Co. KG in Bexhövede. Die beiden lösen Herrn Kim Olaf Hesse (Foto rechts unten), der nach 12 schönen und erfolgreichen Jahren die Firma verlässt, ab.

Die Übergabe wurde von allen Beteiligten von langer Hand geplant und pünktlich zum 01.01.2023 in die Tat umgesetzt. Die neuen Inhaber bedanken sich sehr für die letzten gemeinsamen Jahre, die sie zusammen trotz Höhen und Tiefen und einer besonderen Zeit aufgrund der Coronakrise, Krieg und Liefer-schwierigkeiten, souverän gemeistert haben.

Herr Rahden und Herr Badenhop werden das Erfolgskonzept von Herrn Hesse und den bestehenden Volkswagen und Volkswagen-Nutzfahrzeuge Servicevertrag weiterführen. Das Autohaus wird in Zukunft mit ein paar Neuerungen in Richtung der E-Mobilität ausgestattet, damit wir alle in eine nachhaltige und klimafreundliche Zukunft blicken können.

Weiterhin herzlich willkommen sind auch andere Fahrzeugmarken zur Wartung, Haupt- und Abgasuntersuchungen, Unfallinstandsetzung und weiteren Reparaturen, versicherte Herr Rathjen der *Kiek mol rin*-Redaktion.

Das gut geschulte Personal wird sich gerne um deren Anliegen kümmern. Schenken Sie dem Autohaus Liebtrau & Sohn auch weiterhin Ihr Vertrauen. Sie können sicher sein, dass Mitarbeiter/innen auch in Zukunft alles daransetzen werden, um die gute Zusammenarbeit erfolgreich fortzuführen und für jeden Kunden da zu sein. Herr Rahden und Herr Badenhop werden nach wie vor für sie als direkte Ansprechpartner im Verkauf und Service und im Tagesgeschäft der erste Ansprechpartner sein und in allen Situation beraten.

Die Redaktion wünscht dem gesamten Team Liebtrau viel Glück, Freude an den neuen Aufgaben und eine gemeinsame Zukunft mit vielen zufriedenen Kunden.



René Rahden und René Badenhop



Das gesamte Team des Autohauses Liebtrau & Sohn

Baumpflege Wesermünde OHG

- 01 | SEILKLETTERTECHNIK
- 02 | BAUMFÄLLUNG
- 03 | BAUMGUTACHTEN
- 04 | OBSTBAUMSCHNITT
- 05 | GARTENPFLEGE

Brauchen Sie auch Hilfe im Garten?
Dann rufen Sie uns an!
04703.911 03 68
info@baumpflege-wesermuende.de
www.baumpflege-wesermuende.de



FLIESEN
Exklusive Wohnkeramik **DONNER**

Zentrale Stotel
Burgstr. 49 · 27612 Loxstedt-Stotel
Tel. 04744-5033 · info@fliesen-donner.de

Fliesen Donner Nordholz
Gewerbestr. 1 · 27639 Wurster Nordseeküste
Tel. 04741-7023 · fliesen-studio@t-online.de
www.fliesen-donner-nordholz.de



Nehlsen
saubere Leistung

Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne:
04744 92950
Gleich bestellen oder Anfrage starten unter:
www.nehlsen.com

ENTSORGUNG IST PROFISACHE!
> Für Garten, Haus, Hof oder Bauprojekte

Karl Nehlsen GmbH & Co. KG | Betriebsstätte Loxstedt | Rudolf-Diesel-Str. 2 | 27612 Loxstedt
Tel.: 04744 92950 | Fax: 04744 3899 | info.loxstedt@nehlsen.com

Impressum

Herausgeber: CDU Gemeindeverband · Vorsitzender Christian A. Molls · Fregattenstr. 22
27612 Loxstedt OT Stotel · Tel. 04744-91304204 · e-Mail: christian.molls@loxstedt.de
Internet: www.cdu-loxstedt.de

Redaktion: Ingo Brüns, e-Mail: ingo.bruens@ewetel.net

Gestaltung: Jaklin Grafikdesign, Tel. 04744-731 0080, m.jaklin.grafikdesign@posteo.de

Druck: Müller Ditzten GmbH, Hoebelstraße 19, 27572 Bremerhaven

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO: Wenn Sie uns einen Leserbrief schicken oder an unserem Preisrätsel teilnehmen und dabei personenbezogene Daten, zum Beispiel Ihren Namen, angeben, müssen wir Ihnen nach Art. 13 der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) aufgefordert die folgenden Informationen geben. Der Verantwortliche für die Datenverarbeitung gemäß Art. 4 DSGVO ist die CDU, Kreisverband Cuxhaven, Mittelstraße 7a, 27472 Cuxhaven, Telefon (04721) 554 385, Telefax (04721) 554 386, E-Mail kv@cducuxhaven.de. Der Datenschutzbeauftragte ist Axel Kunz, proofdata e. K., Wennigser Straße 37, 30890 Barsinghausen, Tel. (05105) 77 946 71, E-Mail axel.kunz@proofdata.de. Ihre Daten verarbeiten wir zu dem Zweck, Sie telefonisch oder anderweitig erreichen und mit Ihrem Namen ansprechen zu können. Wir gehen davon aus, dass Sie aufgrund Ihrer Einsendung mit dieser Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten konkludent einverstanden sind, und wir ein berechtigtes Interesse gemäß § 6 Absatz 1 Buchstabe f) DSGVO daher nicht nachzuweisen haben. Sollte sich die Zweckbestimmung zukünftig erweitern, werden wir Sie darauf gesondert hinweisen. Wir verarbeiten Ihre Daten nur so lange, wie es zur Erfüllung rechtlicher Pflichten erforderlich ist. Wenn Sie an unserem Preisrätsel teilnehmen, werden Ihre Daten gelöscht, sobald der Gewinner des Preises benachrichtigt ist. Sie haben das Recht auf Auskunft seitens des Verantwortlichen über Ihre personenbezogenen Daten und auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung. Außerdem haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung und ein Recht auf Datenübertragbarkeit. Sie haben ferner das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Sie haben außerdem das Recht zur Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Art. 51 DSGVO. Wenn Sie in Niedersachsen wohnen, ist das die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstr. 5, 30159 Hannover, Tel. (05 11) 120-4500, E-Mail: poststelle@fd.niedersachsen.de, Internet: http://www.fld.niedersachsen.de. Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben und auch nicht für einen Vertragsabschluss erforderlich.

Wir sind auch im Internet zu finden unter www.cdu-loxstedt.de und bei facebook als **CDU Gemeindeverband Loxstedt**.



Und wie wird das Wetter?

(nach dem 100-jährigen Kalender)

April

Es pflügt bis zum 16. früh zu gefrieren. Am Tage herrscht raues Wetter, bisweilen mit Schnee. Danach kommt milderes Wetter mit Regen auf und hält bis zum 22. Darauf folgt wieder Reif und raues Wetter bis zum 29., anschließend fängt es an, schön freundlich und warm zu werden.

Mai

Der Mai fängt am zweiten Tag mit Gewitter an, dann folgt bis zum 7. raues, trübes und kühles Wetter. Danach ist es drei Tage wieder mild, am 10. friert es nachts. Bis zum 19. folgen dann wilde, raue, trübe, ungestüme Tage mit Reif, danach folgt schönes, warmes Wetter. Der 29. bringt wieder Reif, der 30. Frost.

Juni

Der Juni fängt mit Reif an, darauf trübes, windiges, unbeständiges Wetter mit heftigen Regenfällen. Der 8. Reif, der 9. ist schön und warm. Dieses schöne warme Wetter, ab und zu mit Gewittern, bis zum Monatsende.

Juli

Der Juli fängt mit großer Hitze an, die sowohl am Tag als auch in der Nacht anhält und Brände verursachen kann. Es kommt des öfteren zu Hagelschlägen. Es bleibt schön bis zum 11., dann folgt bis zum 21. etwas trübes und kühles Wetter mit Regen. Danach wieder klar und warm bis zum 27. Ende des Monats folgt Regenwetter,

August

Fängt früh an mit Nebel, die Tage sind aber schön warm und heiß. Der ganze Monat ist warm und trocken, es gibt etliche Gewitter.

Der Wetterfrosch hat einmal einen Ausblick auf den Sommer gegeben, denn der August ist zum Beispiel für den Urlaub ein idealer Monat. Es kann sich natürlich aufgrund der allgemeinen Erderwärmung trotzdem ein wärmeres Jahr einstellen, aber das kennen wir ja schon. Die Redaktion der *Kiek mol rin* wünscht den Leserinnen und Lesern eine schöne Frühjahrs- und Sommerzeit und bleiben Sie gesund.

PH

SEIT 1921
Deko- & Geschenkartikel

PÜLSCHEN

POKALE & EHRENPREISE
Schleissport & Jagdartikel

Pülschen OHG
Wesermünder Straße 21
27612 Loxstedt-Stinstedt
T 04703 - 257
F 04703 - 55 44
info@puelschen.de
www.puelschen.de

Meyer
ZIMMEREI HOLZBAU
BAUUNTERNEHMEN
Dipl.-Ing. Thorsten Meyer

**Holzbau
Fachwerk-
häuser
Holzrahmen-
häuser**

Weserstraße 62 · 27612 Loxstedt-Büttel
☎ 0 47 40/2 80 · www.meyer-holz-bau.de

Bestattungshaus *Lacrimare*

- Friedhofbestattungen
- Waldbestattungen
- klimatisierte Trauerhalle
- Seebestattungen
- Abschiedsräume
- Trauercafé bis 50 Personen

persönliche und kostenfreie Bestattungsvorsorge

Familie Jobs & Team

27612 Loxstedt · Bahnhofstraße 40 · Tel. 04744 - 820 207
27628 Hagen i. Br. · Tel. 04746 - 938 941
Tag und Nacht erreichbar!

Herzlich Willkommen in unserer Gemeinde!

Im Frühjahr 2021 fand der erste Spatenstich der Sport- und Freizeitanlage in Loxstedt statt. Bereits im Sommer 2022 konnten die Türen der **Sportsbar & Eiscafé** und der **Osteria Mavelli** durch Salvatore und Claudia Mavelli eröffnet werden. Mit einem Festwochenende fand am 03.09.2022 um 14 Uhr die offizielle Eröffnung des Sport- und Freizeitpark durch unseren Bürgermeister Detlef Wellbrock statt und unser TV Loxstedt öffnete seine Türen zur neuen Geschäftsstelle.

Parallel dazu konnte auch Andreas Dullweber mit seinem dritten Fitness & Wellness-Club **fit & sun** und sowie Nadine Janßen und Micheal Seedorf ihre Zweigstelle von **PHYSIO performance – Health & Fitness Club** an den Start gehen.

Mittlerweile ist der Sport- und Freizeitpark ein fester Anziehungspunkt der Gemeinde und über unsere Grenzen hinaus für Jung und Alt geworden.



Sportsbar & Eiscafé haben von April bis Oktober immer Dienstag bis Sonntag von 12:00-20:00 Uhr geöffnet und natürlich bei wichtigen Spielen länger. Dazu können die Klassiker von der Currywurst, Hamburger mit oder ohne Pommes bis hin zu Buffalo-Wings bestellt werden. Im Winter ist die Öffnungszeit von 14:00-19:00 Uhr.

Und für das Sportlerherz befindet sich auf der Kaltgetränkliste alles was es braucht. Zu dem Milch- und Fruchteis, welches in der Herstellung mit keinem Farbstoff oder chemischen Zusatzstoffen angefertigt wird, gibt es noch Eisschokolade und Milchshakes.

Auch in der **Osteria Mavelli** dreht sich alles um den guten Geschmack, frische Produkte und Kräuter stehen hier im



Vordergrund. Viele Grundprodukte werden direkt vom Produzenten bezogen und die 48-Stunden-Teigruhe ist eines der obersten Gebote. Hierzu wird eine umfangliche Getränkekarte gereicht, die keine Wünsche offen lässt. Die Osteria ist von Dienstag bis Sonntag in der Zeit von 17:00-21:30 Uhr geöffnet und Samstag und Sonntag auch von 12:00-14:30 Uhr.

Nebenan im **fit & sun** können Kids, Teens und Erwachsene ihren Körper wieder in Shape (Form) bringen. Hier wird ein großes Angebot an Kursen im Bereich Reha Sport, Rückenfit, Pilates, Yoga und Dance für Kids und Teens von 12-16 Jahren angeboten.

Darüber hinaus kann nach Bedarf mit einem Trainer*in eine persönliche Anamnese und somit ein Trainingsplan erstellt werden. Dieser wird oftmals in dem elektronischen Milon Trainingszirkel mit seinen neun Stationen umgesetzt. Die einzelnen Stationen starten mit dem Vorhalten des eigenen Chips, den man am Empfang erhält. Auf diesem Chip sind die persönlichen Fitnessdaten abgespeichert und jede Station startet dann von selbst.

Also, das Auflegen der Gewichte und/oder Bestücken des Fitnessgerätes gehört hier der Vergangenheit an und so ist ein effektives Training in etwa 45 Minuten möglich.

Die modernsten Crosstrainer, Laufband, Ergometer und Rudergeräte sind in Blickrichtung Fußballplatz aufgestellt und mit WLAN ausgestattet, so dass die eigene Musik oder das Hörbuch die Sparteinheit begleiten kann.

Bei der Teilnahme am Reha Sport erfolgt nach Vorlage einer ärztlichen Verordnung die Kostenübernahme durch die jeweilige Gesundheitskasse.

Die finnische Sauna mit Garten sowie die Wassermassageliege sorgen für das weitere Wohlbefinden und für die Pause mit einem Heiß- und/oder Kaltgetränk gibt es die Ruheecke.

Für das gesund bleiben und werden steht das **fit & sun** Montag bis Freitag von 8:30-21:30 Uhr, Samstag von 13:00-18:00 Uhr und Sonntag von 10:00-14:00 Uhr zur Verfügung. RJ



CDU

GEMEINDEVORSTAND
LOXSTEDT